

iSelf Modular Automatenterminal



Bedienungsanleitung Installation

Copyright © 2018 Ingenico GmbH
Alle Rechte vorbehalten

Ingenico GmbH . Daniel-Goldbach-Str. 17-19 . 40880 Ratingen
(T) +49-2102-7701-0. (F) +49-2102-7701-495
info.de@ingenico.com

Versionshistorie

Version	Name	Datum	Bemerkung
1.00	Axel Turnau	15.11.2017	Erste Version ab SW A32.de V8.16
1.10	Axel Turnau	29.03.2018	Formale Anpassungen
1.20	T. Vieregge	06.11.2018	Formale Anpassungen
1.30	T. Vieregge	05.12.2018	Erweiterung Menü

Inhalt

Versionshistorie	2
1. Einführung	3
2. Sicherheit	3
3. Einbau in den Automaten	3
4. Inbetriebnahme des Terminals	3
4.1. Kommissionierung von PINPad und Kartenleser	3
4.2. Manuelle Inbetriebnahme am Netzbetreiber Host	7
5. Schnittstelle zum Automaten	10
5.1. ZVT Schnittstelle zur Automatensteuerung	10
5.2. MDB Schnittstelle zur Automatensteuerung	11
6. Bedienerführung für den Kunden	12
6.1. Bedienerführung über das Display des PINPads (ZVT)	12
6.2. Bedienerführung über das Display des PINPads (MDB)	13
6.3. Bedienerführung über den Leser iUC150B	14
7. Einstellungen im Menü A32.de	15
7.1. Bedienung allgemein	15
7.2. Weitere Bedienhinweise	16
7.3. Passwörter	16
7.4. Funktionsaufruf über Funktionscodes	17
8. Menüstruktur A32.de und Funktionscodes	19
8.1. Hauptmenü	19
8.1. Initmenu	21
8.2. Favoriten	21

1. Einführung

Danke, dass Sie sich für ein Zahlungsterminal von Ingenico entschieden haben. Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung sorgfältig durchzulesen. Sie enthält die erforderlichen Informationen zu den Sicherheitsvorkehrungen, dem Auspacken, der Installation, der Inbetriebnahme und der Wartung Ihres Terminals.

2. Sicherheit

Bitte ziehen Sie hierzu die „Quick start and installation guides“ von Ingenico heran.

3. Einbau in den Automaten

Bitte ziehen Sie hierzu die „Integration Guides“ von Ingenico heran.

Da das Terminal nicht mit einem Sichtschutz ausgerüstet ist, muss die Einbauumgebung, gemäß den Forderungen aus „Privacy shielding for PIN entry, EPC343-08, Version 1.4, 30.09.2009“ sicherstellen, dass die PIN-Eingabe vor unerlaubter Einsichtnahme geschützt ist.

4. Inbetriebnahme des Terminals

4.1. Kommissionierung von PINPad und Kartenleser

Für den Betrieb werden die Kartenleser

- iUR250 (Hybridkartenleser)
- iUC150B (Kontaktlos-Leser)

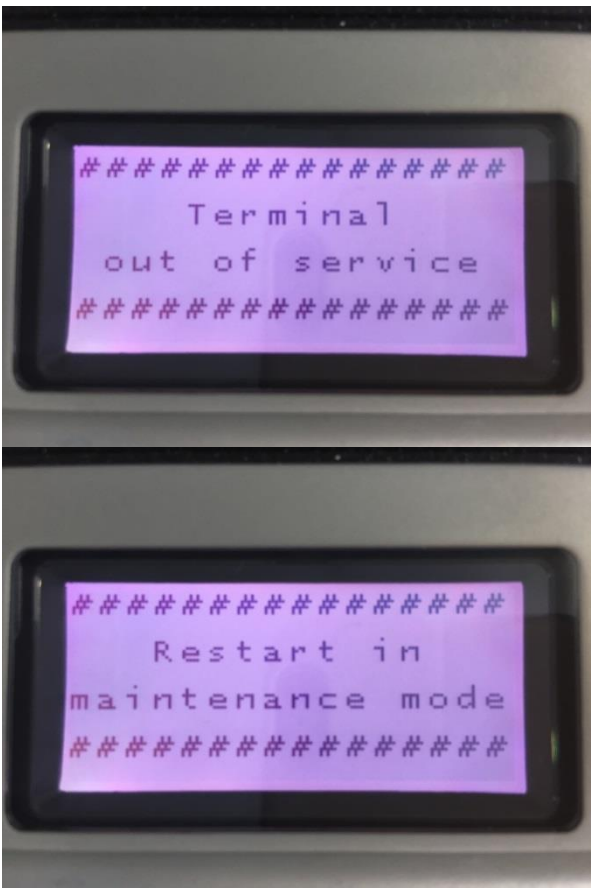
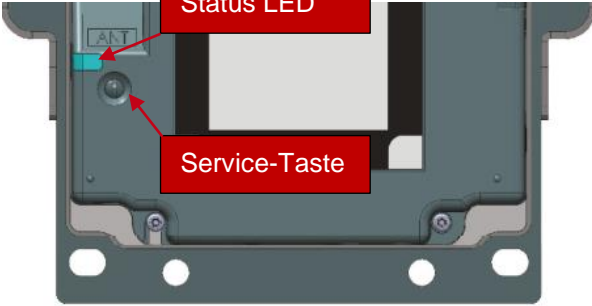

angeschlossen. Die Leser können über die mitgelieferten USB-Kabel an einem der USB-HOST Anschlüsse des iUP250 angeschlossen werden.


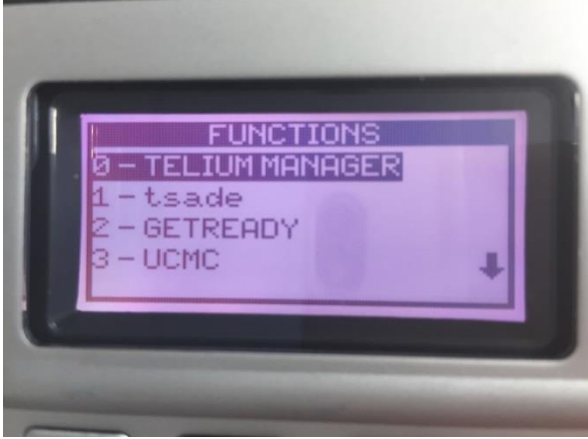
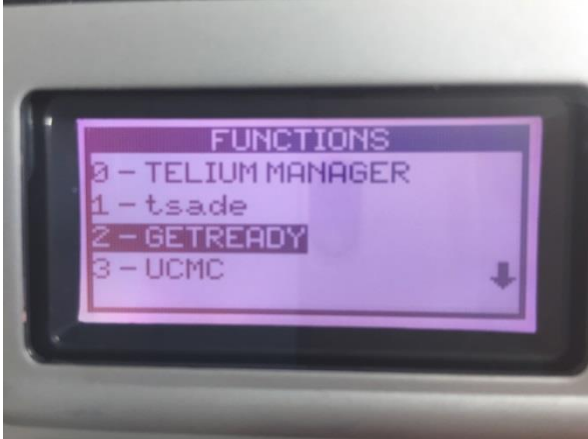
Nach PCI-PTS gibt es die Sicherheitsanforderung, einen unautorisierten Austausch oder einen unautorisierten Wiedereinbau von PINPad oder Kartenleser zu detektieren. Das PINPad iUP250 und der Kartenleser iUR250 haben Mikroschalter auf der Frontseite, um den richtigen Einbau und den Ausbau aus dem Automatengehäuse zu erkennen. In diesen Fällen sind die Geräte außer Betrieb und in einem Ausbualarm.


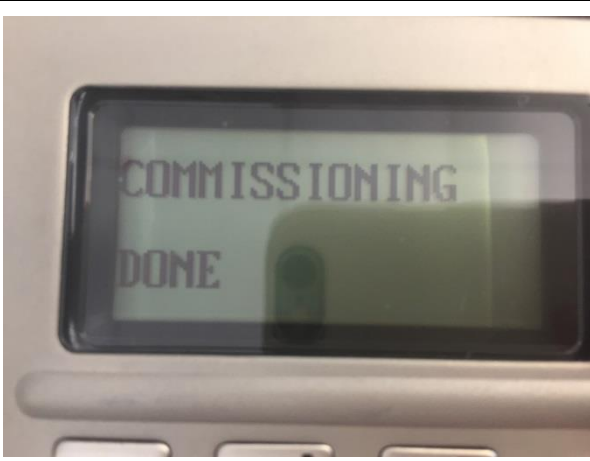
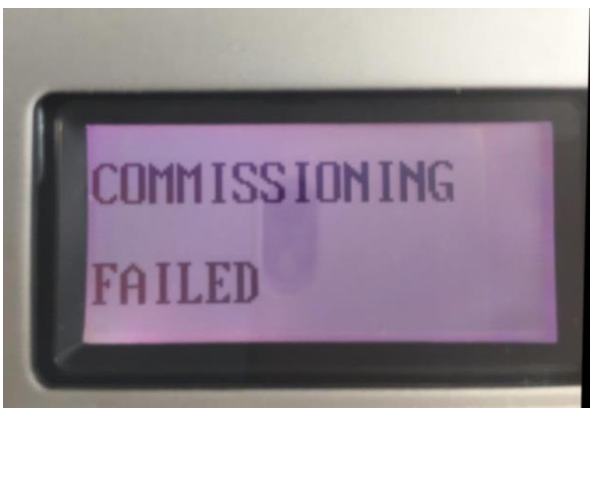
Um diesen Ausbualarm zurückzusetzen, ist eine spezielle Inbetriebnahme, das sogenannte Commissioning, notwendig. Sind die Geräte richtig eingebaut und die Mikroschalter gedrückt, kann der Commissioning Vorgang durchgeführt werden. Dabei werden das PINPad und der Kartenleser „verheiratet“. Dazu werden im Offline Verfahren 2 Chipkarten mit ihren jeweiligen PINs nacheinander von 2 Technikern gesteckt bzw. die PIN über die Tastatur eingegeben.

Alternativ gibt es das Remote Commissioning mit einem Techniker und einem Supervisor.




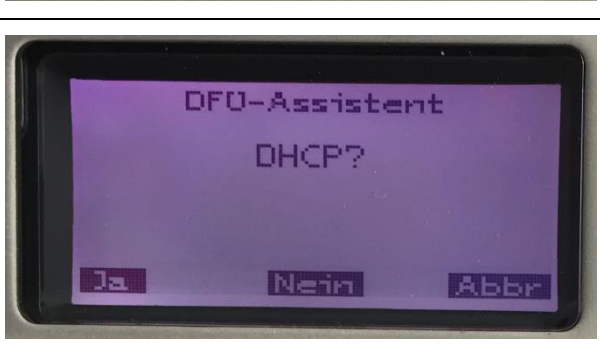
Damit wird die PCI-PTS Anforderung des Vier-Augen-Prinzips bzw. Dual Control erfüllt.

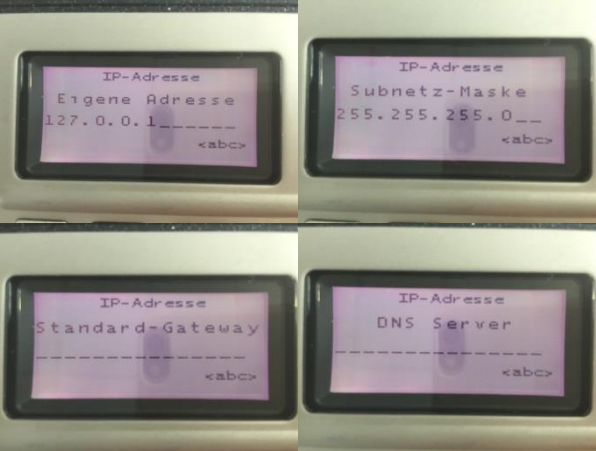
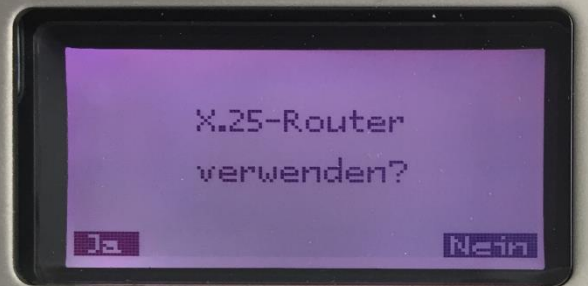
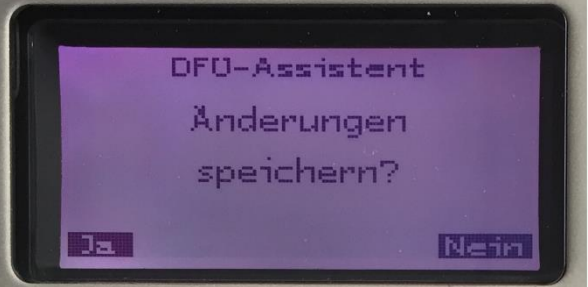
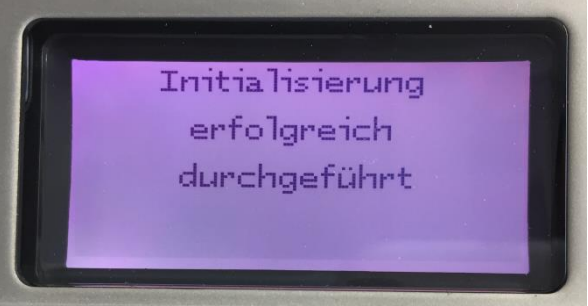
	<p>Nach dem Einbau des iSelf in einen Automaten ist eine Kommissionierung der Komponenten PINPad iUP250 und Hybridkartenleser iUR250 durchzuführen.</p> <p>Diese Notwendigkeit zeigt das Terminal durch ein blinkendes rotes Display an mit dem Text:</p> <p>Terminal out of service und Restart in Maintenance mode</p>
<p>iUP250 PINPad Rückseite</p> 	<p>Maintenance Mode aufrufen</p> <p>Service-Taste drücken und gedrückt halten bis LED den gewünschten Funktionsmodus anzeigt, dann Taste loslassen. Funktioniert mit bereits angeschlossener Spannungsversorgung und aus dem laufenden Betrieb.</p> <p> rot blinkend – Maintenance Mode</p>



 The image shows a terminal display with a purple background. The text 'MAINTENANCE' is displayed on the top line, and 'MODE' is displayed on the bottom line.	<p>Das Display des Terminals zeigt nach kurzer Zeit den Maintenance Mode an.</p>
 The image shows a terminal display with a purple background. The text 'FUNCTIONS' is at the top. Below it, a list of options is shown: '0 - TELIUM MANAGER', '1 - tsade', '2 - GETREADY', and '3 - UCMC'. A downward arrow is visible on the right side of the list.	<p>Mit der Taste * wird das Menü angezeigt</p>
 The image shows a terminal display with a purple background. The text 'FUNCTIONS' is at the top. Below it, a list of options is shown: '0 - TELIUM MANAGER', '1 - tsade', '2 - GETREADY', and '3 - UCMC'. The option '2 - GETREADY' is highlighted with a white background. A downward arrow is visible on the right side of the list.	<p>Die Funktion 2 - GETREADY mit Hilfe der Auswahltasten rechts neben dem Display auswählen und mit OK Taste bestätigen.</p>

	<p>Bitte den Anweisungen auf dem Display folgen und nacheinander die 2 Kommissionierungs Karten und die entsprechenden PIN Codes eingeben.</p>
	<p>Bei erfolgreicher Kommissionierung erscheint der Text COMMISSIONING DONE und das rote Blinken der Displayanzeige verschwindet.</p>
	<p>Anmerkung:</p> <p>Dieser Vorgang muss zügig durchgeführt werden. Bei längeren Unterbrechungen beim Stecken der Karten oder der Eingabe der Pin wird der Vorgang beendet und der Maintenance Mode muss erneut mit drücken der Servicetaste gestartet werden.</p> <p>Meldung COMMISSIONING FAILED bedeutet, dass ein oder beide Einbauschutzschalter nicht aktiviert sind, der Einbau nicht richtig durchgeführt wurde.</p> <p>Nutzen Sie hierzu die Einbauvorgaben des Integration Guide.</p>

4.2. Manuelle Inbetriebnahme am Netzbetreiber Host

	<p>Nach dem automatischen Neustart des Terminals bitte das aktuelle Datum und die Uhrzeit über die Tastatur eingeben und mit OK bestätigen</p>
	<p>Danach die vom Netzbetrieb zugewiesene 8-stellige TID des Geräts 2-mal eingeben und jeweils mit OK bestätigen</p>
	<p>Danach öffnet sich der DFÜ Assistent mit den Ethernet Einstellungen Mit OK bestätigen</p>
	<p>Bei Verwendung von DHCP mit OK betätigen.</p>

	<p>Bei fester IP Adresse bitte CLR Taste verwenden und IP Adresse, Subnetzmaske, Standard Gateway und DNS Server manuell eingeben und mit OK bestätigen.</p> <p>Diese Daten erhalten sie vom Netzwerkadministrator des lokalen Netzwerkes.</p> <p>Umschalten zw. <abc>, <ABC>, <123> und <Abc> mittels Stern-Taste ,*‘</p>
	<p>Abfrage nach „X.25-Router verwenden?“ mit NEIN / STP Taste bestätigen</p>
	<p>Änderungen Speichern mit JA/OK bestätigen oder erneut durchführen mit NEIN / STP</p>
	<p>Das Terminal verbindet sich danach, wenn TCP/IP Verbindung möglich, automatisch mit dem über die Softwareversion voreingestellten Netzbetrieb und führt eine Inbetriebnahme mit Initialisierung und Diagnosen durch.</p>

 <p>Wartungsruf Vorgang wird bearbeitet Verbinden...</p>	<p>Danach verbindet sich das Terminal mit dem Ingenico Host System um Service Daten auszutauschen oder ggf. Softwareupdates zu erhalten</p>
 <p>Betriebsbereit Terminal gesperrt 12.04.2018 10:43</p>	<p>Sind alle Verbindungen erfolgreich ausgeführt worden, muss das Automaten/Kiosk Programm eine Anmeldung (ZVT) an das Terminal schicken. Vor der Anmeldung zeigt das Terminaldisplay den Text</p> <p>Betriebsbereit Terminal gesperrt TT.MM.JJJJ ss:mm</p>

5. Schnittstelle zum Automaten

Über die Funktion „Betriebsart“ wird festgelegt, mit welcher Schnittstelle zum Automaten das Terminal betrieben wird.

Hinweis: Diese Funktion ist durch das Techniker-Passwort geschützt!

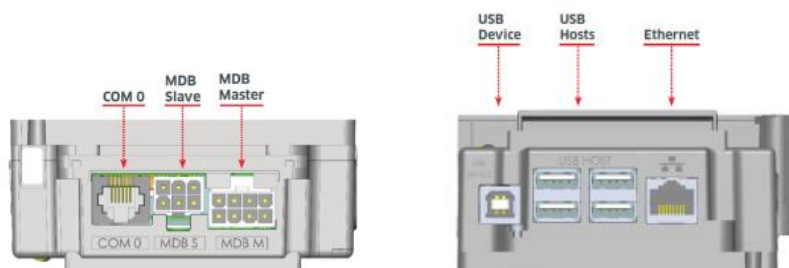
5.1. ZVT Schnittstelle zur Automatensteuerung

Das Terminal kann mit der Schnittstelle ZVT betrieben werden.

Mit Hilfe der ZVT Schnittstelle lässt sich das Terminal über verschiedene Verbindungen betreiben, siehe Menü „Verbindungen“.

Über den Menu Punkt „Kasse“ können folgende Verbindung zur Kasse eingestellt werden:

- RS232-1 → serieller Anschluss (COM 0)
- USB Slave → USB Anschluss Typ B (USB Device)
- TCP/IP → Ethernet



Die ZVT Schnittstelle unterstützt alle gängigen Funktionen wie z.B. Registrierung, Authorisation, End-of-day oder Statusfunktionen.

Zur Serviceunterstützung sind auch die Servicefunktionen, wie z.B. die Initialisierung oder Diagnosen über die ZVT Schnittstelle ausführbar.

5.2. MDB Schnittstelle zur Automatensteuerung

Das Terminal kann mit der Schnittstelle MDB betrieben werden.

Im Grundzustand wird die MDB Cashless Adresse 1 verwendet. Bei Bedarf kann über die Funktion Betriebsartoptionen die Adresse 2 eingestellt werden. Die MDB Cashless Adresse muss jeweils im Terminal und in der Automatensteuerung gleich eingestellt sein.

Der für den Benutzer beste Modus ist „Selection First“. Dabei erfolgen zuerst die Produktwahl am Automaten und im Anschluss die Bezahlung durch z.B. Vorhalten einer kontaktlosen Karte am Terminalleser. In der MDB Spezifikation Version 4.2 ist diese Funktion als „Always Idle“ beschrieben.


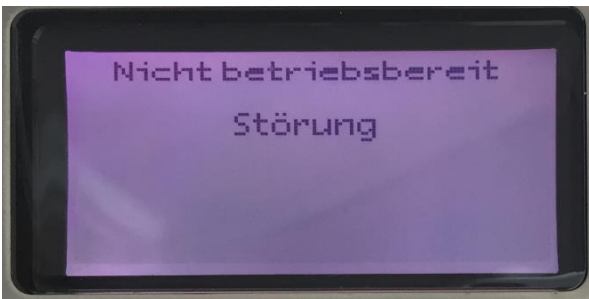
Gerade ältere Automatensteuerungen unterstützen den Modus „Selection First“ nicht und benötigen ein konkretes Guthaben (Credit) bevor sie die Produktwahl ermöglichen. Dieser Modus heißt „Credit First“.

Für den bargeldlosen Zahlvorgang über Kredit- oder Bankkarten steht im Vergleich zum Münzeinwurf kein festes Guthaben zur Verfügung. Daher wird im Normalfall das MDB Kommando Begin Session mit einem undefinierten Guthaben verwendet. (siehe Menü „Betriebsartoptionen MDB“ - **Credit Determined – Yes**).

Für Automatensteuerungen, die dieses undefinierte Guthaben nicht verarbeiten können, besteht die Möglichkeit, ein Dummy-Guthaben einzustellen. (siehe Menü „Betriebsartoptionen MDB“ - **Credit Value**).

6. Bedienerführung für den Kunden


6.1. Bedienerführung über das Display des PINPads (ZVT)

	<p>Der Bildschirm Willkommen zeigt an, dass jetzt Kommandos der Automatensteuerung entgegen genommen werden können.</p>
	<p>Die Anzeige Nicht betriebsbereit Störung zeigt an, dass die Kommunikation mit dem Netzbetreiber nicht funktioniert hat. Hier muss nach der Anmeldung durch den Automaten/Kasse zusätzlich noch eine Inbetriebnahme durchgeführt werden.</p> <p>Kann keine Verbindung mit dem Host System aufgebaut werden sind das Datenkabel und die Kommunikationseinstellungen zu prüfen.</p>

6.2. Bedienerführung über das Display des PINPads (MDB)

	<p>Startbildschirm MDB Terminal an der Automatensteuerung nicht angemeldet</p>
	<p>Terminal an Automatensteuerung angemeldet, Modus „Selection First“</p>
	<p>Terminal an Automatensteuerung angemeldet, Modus: „Credit First“ Der Kunde muss zunächst die Taste „OK“ am PINPad drücken, bevor die Produktwahl am Automaten möglich ist.</p>

6.3. Bedienerführung über den Leser iUC150B

<p>iUC150B – Leser ohne Display</p>  <p>The image shows the iUC150B terminal, a square device with a silver face and a black border. It features a small green LED at the top left, the 'iUC150 B' model number, and the 'ingenico' logo. A blue circular icon with a hand and signal waves is centered on the face, indicating contactless payment functionality.</p>	<p>Terminal an der Automatensteuerung angemeldet</p> <p>Die linke LED des iUC150B blinkt langsam. Erst wenn eine Zahlung angestoßen wird, leuchtet die linke LED und das Kontaktlos-symbol.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Statusinformationen über die 4 LEDs der Leser bzw. die akustischen Signale:

Zustand	Verhalten LEDs und Töne iUC150B
Ausgeschaltet	Alle LEDs aus
Betriebsbereit	Linke LED blinkt alle 5sec auf
Außer Betrieb	Alle LEDs aus
Bereit für Zahlung, Zahlbetrag im Terminal	Linke LED leuchtet dauerhaft, Kontaktlos-Symbol leuchtet auf
Kontaktlose Karte wird gelesen	LED Lauflicht
Kontaktlose Karte nicht lesbar	2x kurzer Ton
Kontaktlose Karte erfolgreich gelesen	Langer Ton
Kontaktlose Karte abgelehnt	2x kurzer Ton

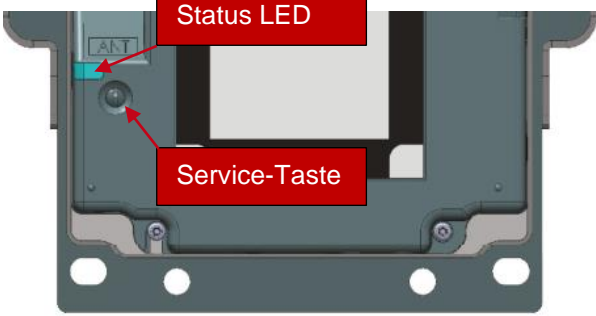

7. Einstellungen im Menü A32.de

In der Applikationssoftware A32.de können Einstellungen im Menü vorgenommen werden.

7.1. Bedienung allgemein

Das Terminal hat mehrere Funktionsmodi:

- Normaler Betrieb, Durchführen von Zahlungen, Online Kommunikation etc.
- Maintenance Mode, dient zum Einstellen und Konfigurieren des Terminals
- LLT MODE (externer Datenmodus, nur für Ingenico Service)

<p style="text-align: center;">iUP250 PINPad Rückseite</p>  <p>Das Bild zeigt die Rückseite des iUP250 PINPads. Ein roter Pfeil weist auf eine kleine LED-Lampe (Status LED) oberhalb einer Taste (Service-Taste) hin. Die Taste ist ebenfalls mit einem roten Pfeil markiert.</p>	<p>Funktionsmodus aufrufen:</p> <p>Service-Taste drücken und gedrückt halten bis LED den gewünschten Funktionsmodus anzeigt, dann Taste loslassen. Funktioniert mit bereits angeschlossener Spannungsversorgung und aus dem laufenden Betrieb.</p> <p>Auswahlmöglichkeiten :</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ rot leuchtend – LLT Mode (externer Datenmodus, nur für Ingenico Service) ■ rot blinkend – Maintenance Mode ■ blau leuchtend – Terminal Reset <p>Im Betrieb :</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ grün leuchtend
<p style="text-align: center;">iUP250 PINPad Vorderseite</p>  <p>Das Bild zeigt die Vorderseite des iUP250 PINPads. Ein roter Pfeil weist auf die 'Auswahltaste' oberhalb der Tastatur hin. Die Tastatur selbst ist vollständig sichtbar, einschließlich der Zifferntasten, der * und # Tasten sowie der STP, CLR und OK Tasten.</p>	<p>Funktionstasten:</p> <p>Taste STP Abbruch einer Eingabe, Nein, zurück</p> <p>Taste CLR Korrektur, löschen einer Eingabe</p> <p>Taste OK Bestätigung einer Eingabe, Ja</p> <p>Taste * umschalten, Funktionscodes aufrufen</p> <p>Obere Auswahltaste <input type="checkbox"/> hoch blättern</p> <p>Untere Auswahltaste <input type="checkbox"/> runter blättern</p>

7.2. Weitere Bedienhinweise

<p>Initialisierung MDB manuell nach nicht erfolgreicher Erstinitialisierung</p>	<p>Über das Maintenance Menü die Funktionen 423, 9, 421, 422 nacheinander manuell durchführen.</p>
<p>Allgemeine Bedienung</p>	<p>Wenn eine Einstellung geändert und mit OK bestätigt wird, ist danach meist ein Neustart des Terminals notwendig. Dieser Neustart wird automatisch oder beim Verlassen des übergeordneten Menüs mit der STP/A Taste eingeleitet.</p>
<p>Netzwerkadressen die für den Betrieb eines Ingenico Testterminals erreichbar sein müssen:</p> <p>Autorisierung : Netzbetreiber Rechner für Zahlungsabwicklung</p> <p>Service: Support System für Softwaredownload</p> <p>Key Update: notwendig für Netzbetreiberwechsel</p> <p>Bei Testgeräten mit Anbindung an andere Netzbetreiber sind diese abweichend.</p> <p>Informationen über die IP Adressen können im Menü über die Funktion „F529 Systeminfo“ abgerufen werden</p>	<p>Authorization: TCP/IP Host: 91.245.215.10 Port: 4730</p> <p>Service: TCP/IP Host: 91.245.215.12 Port: 4721</p> <p>Key Update: TCP/IP Host: 91.245.215.11 Port: 4719</p>

7.3. Passwörter

Das Kassier/Händler Passwort wird für Funktionen wie z.B. Diagnosen und Kassenschnitt verwendet.

Das Techniker Passwort dient zum Verändern von Einstellungen.

Voreingestellte Passwörter (nur bei Ingenico Neutralprofil)

Kassierer/Händler Passwort nur mit Taste **OK** bestätigen

Techniker Passwort 71963

Achtung:

Ist auf dem Terminal ein anderes Netzbetreiberderivat installiert, sind die Passwörter beim jeweiligen Netzbetreiber zu erfragen.

7.4. Funktionsaufruf über Funktionscodes

Die wichtigsten Funktionen und auch jedes Menü ist durch einen fest hinterlegten Funktionscode direkt aufrufbar.

<p>Funktionscodes zur vereinfachten Bedienung verwenden</p>	<p>Durch 2 x Drücken der Taste <input type="checkbox"/>* im Maintenance Mode ist es möglich, Menüpunkte und Einstellungen direkt auszuwählen.</p>
<p>Wichtige Funktionscodes</p>	
<p>54 Verbindungen</p> <p style="text-align: center;">Kasse (Kommunikation ZVT zum Automaten)</p> <p style="text-align: center;">DFÜ-Assistent</p> <p style="text-align: center;">Autorisierung 1 / Autorisierung (2), Service u.a.</p>	<p>In diesem Menü können die verschiedenen Kommunikationsparameter wie Verbindungsart, Adressen, Ports usw. eingestellt werden.</p> <p>COM 0 / RS232-1 : 9600 Baud, 8 Bit, keine Parität, 2 Stoppbits (Werkseinstellung)</p> <p>TCP/IP, 127.0.0.1 Port 5577 USB Slave</p> <p>TCP/IP oder GPRS (optional)</p> <p>TCP/IP : DHCP oder manuelle Eingabe der IP/SubNetzMaske/Gateway/DNS (x.25 Router mit A/STP ignorieren)</p> <p>GPRS: automatische Erkennung der SIM Karte oder manuelle Eingabe von APN / Benutzer / Passwort</p> <p>TCP/IP oder SSL, Einstellungen und Adressen abhängig vom Netzbetreiber/Provider</p> <p>Netzwerkadressen sind bereits im Softwareprofil voreingestellt</p>
<p>513 Betriebsart</p>	<p>Hier kann die Schnittstelle und das Protokoll zum Automaten ausgewählt werden</p> <p>ZVT oder MDB</p>

<p>514 Betriebsartoptionen ZVT</p>	<p>Atos Card ID ? Anmeldung – Anmeldung des Automaten notwendig? – Aus/<u>EIN</u> Statusabfrage – <u>AUS</u>/Ein Kommunkiation über Automat – <u>AUS</u>/Ein Blockdruck – Aus/<u>EIN</u></p>
<p>514 Betriebsartoptionen MDB</p>	<p>MDB Mode – <u>SELECTION FIRST</u> / Credit First MDB Address – #1 / #2 Timeout if selected – 20/<u>30</u>/60/120/180sec Send messages to VM– <u>YES</u> / No Credit Determined – <u>YES</u> / No Credit Value – 1-99 €, z.B. <u>10€</u></p>
<p>529 Systeminfo</p>	<p>Anzeige der Systeminformationen</p>
<p>740/741 Service/Wartungsruf</p>	<p>740 / Eingestellte Parameter Service 741 / Eingestellte Parameter Wartung Download von Software oder Übertragung von Systeminformationen an das Supportsystem Hierzu muss aber vorher ein entsprechender Downloadauftrag über den Ingenico Support eingestellt werden</p>
<p>700 Werksreset</p>	<p>Das Terminal wird auf die durch die Softwareversion voreingestellten Werte gesetzt. Uhrzeit/Datum/TID müssen danach neu eingegeben werden Initialisierung, Diagnosen werden erneut gestartet oder müssen gestartet werden. (423/9/421/422)</p>
<p>423/9/421/422 Diagnosen</p>	<p>423 Initialisierung an Hostsystem 9 Erweiterte Diagnose 421 Config Diagnose 422 EMV Diagnose</p>

8. Menüstruktur A32.de und Funktionscodes

Farbliche Unterscheidung der Menüpunkte:

Grün	Händler/Kassierer
Gelb	Kassierer
Rot	Techniker

8.1. Hauptmenü

Aktionen	(40)		
		Belegkopie (8)	
		Trace-Nr.	7
		letzter Händlerb.	82
		letzter Kundenb.	83
		Kassenschnitt	84
		Diagnose (42)	
		Erweiterte Diagnose 9	
		Konfig.-Diagnose	421
		EMV Konfiguration	422
		Initialisierung	423
		Netzdiagnose	425
		Software (74)	
		Auftragsnummer	742
		Serviceruf	740
		Wartungsruf	741
		EMV-Funktionen (743)	
		Statusbeleg 900	
		GeldKarte ()	
		Händlerk.-Wechsel 85	
		Wiedereinreichung 86	
		Guthaben	92
		Händlerkarte	(87)
		Betrieb freigeben 88	
		Ref-Nr. Händler	94

Einstellungen	(50)	Terminal (51)	
		Grundzustand	
		Betriebsart	513
		Betriebsartoptionen	514
		Verwaltung (52)	
		Konf. schnitt	Kassen- (58)
			Autom. Kassen- schnitt 520
			Kassenschnittbeleg 580
		Passwort ändern	521
		Journal lesen	524
Journal löschen	904		
Letzter Fehler	527		
System-Info anz.	529		
Erw. Systeminfo anz.	530		
Produkt-Info anz.	531		
SIM-Code Abfrage	532		
Ping	533		
Freischaltung	53		
Verbindungen	54		
Service	(70)	Grunddaten (71)	
		Terminal-ID	710
		Datum und Uhrzeit	712
		Sprache	713
		Trace (72)	
		Ausgabe (73)	
			Datei 730
			Freeze 720
		Werkseinstellung	700
		Telium Manager	703
BMP-Enc. Info anz.	76		

Zusatzanwendungen	80
Letzte Auswahl	90

8.1. Initmenu

Journal lesen	524
Verbindungen	54
Service	(70)
Grunddaten	(71)
Terminal-ID	710
Datum und Uhrzeit	712
Sprache	713
Trace	(72)
Ausgabe	(73)
Datei	730
Freeze	720
Werkseinstellung	700
Telium Manager	703
BMP-Enc. Info anz.	76
Diagnose	(42)
Erweiterte Diagnose	9
Konfig.-Diagnose	421
EMV Konfiguration	422
Initialisierung	423
Netzdiagnose	425
Serviceruf	740
Wartungsruf	741

8.2. Favoriten

Kassenschnitt	4
Erweiterte Diagnose	9

Copyright © 2018 Ingenico GmbH
Alle Rechte vorbehalten

Ingenico GmbH . Daniel-Goldbach-Str. 17-19 . 40880 Ratingen
(T) +49-2102-7701-0. (F) +49-2102-7701-495
info.de@ingenico.com